

Praxisaufträge zum Einüben der Überzeugungsreden

Übung macht den Meister – und bei den im Buch vorgestellten Redesystematiken geht dies recht schnell!

Greifen Sie für Ihr Training auf herkömmliche Besprechungssituationen zurück und trainieren Sie unmerklich für die anderen Ihre rhetorischen Fähigkeiten. Bleiben Sie "am Ball"! Wenn Sie die unten beschriebenen einfachen Übungen in kurzen Zeitintervallen durchführen, geht Ihnen die Überzeugungssystematik schnell "in Fleisch und Blut" über.

Sie können für Ihre Redeübungen insbesondere die Ausführungen auf den Buchseiten 26-99 heranziehen.

Empfehlung zum Einüben der Kurzredensystematik

- Nehmen Sie sich vor einer Diskussion vor, mindestens eine Kurzrede zu halten!
- Beginnen Sie Ihre Überzeugungsrede in der gedanklichen Planungsphase immer mit dem Zielsatz!
- Nachdem Sie ihn formuliert haben (ggf. auf Stichwortzettel), überlegen Sie sich den relativen Mangel zu Ihrem Zielsatz (= Behauptung Ihrer Rede)!
- Ordnen Sie *schon gedanklich* Ihre Begründungen immer mit Ordnungszahlen (1. / 2. / 3.)!
- Variieren Sie den Standardaufbau insbesondere mit der logischen Kette. Wenn Sie sich in beiden Systemen sicher fühlen, kombinieren Sie beide Argumentationspläne zu einer in sich schlüssigen Rede!

Empfehlungen zum Einüben von Überzeugungspräsentationen

- Greifen Sie niederschwellig in Sitzungen auf Kurzreden zurück, die Sie mit *einfachsten* Visualisierungen begleiten (Sie können dabei der Runde sagen, dass Sie kurz etwas erläutern wollen, stehen dann auf und schreiben prozesshaft Ihre Stichpunkte der Rede an das Whiteboard oder an das Flipchart; achten Sie bitte darauf, dass die Visualisierung *vor* dem gesprochenen Wort kommt)!

Gehen Sie gelassen und kreativ mit Ihren Übungen um - es weiß ja niemand außer Ihnen, was Sie gerade einstudieren oder ausprobieren ;-)